

Susanne Neumann

Karrieremapping für Nautikerinnen und Nautiker

Eine evidenzbasierte Analyse von
Handlungsempfehlungen zur Einrichtung
eines *Graduiertenkolleg Nautik*

Aktuelle Probleme
moderner Gesellschaften

16

Herausgegeben von Karl-Heinz Breier,
Peter Nitschke und Corinna Onnen



PETER LANG
EDITION

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	11
Tabellenverzeichnis.....	13
Abkürzungsverzeichnis.....	15
1. Einleitung, Problemstellung, Zielsetzung.....	21
2. Aufbau der Arbeit.....	33
3. Karrieremapping.....	39
3.1 Karrierebegriff und Karrieremapping.....	39
3.2 Phasen der Karriereverläufe.....	47
3.3 Karrieren im Wandel.....	54
3.4 Karriereorientierungen: Karriereanker nach Edgar Schein.....	70
3.5 Karriere und Kompetenz.....	77
3.5.1 Kompetenzbegriff.....	77
3.5.2 Allgemeine Kompetenzanforderungen.....	93
3.5.3 Zusammenhang zwischen Karriere und Kompetenz.....	114
3.6 Karrieremanagement.....	115
3.7 Karriere und Gender (Gender im Fokus).....	121
3.8 Karriere und Lebenszufriedenheit.....	146
4. Berufsbild Nautikerin/Nautiker.....	163
4.1 Definition des Nautikers bzw. der Nautikerin und Eingrenzung des Forschungsgegenstands.....	163
4.2 Mögliche Gründe für die Berufswahl.....	174
4.3 Ausbildung zur Nautikerin bzw. zum Nautiker.....	183
4.3.1 Ausbildung zur Nautikerin bzw. zum Nautiker im historischen Überblick.....	183
4.3.2 Wege zum Erwerb des nautischen Befähigungszeugnisses.....	190
4.3.3 Ausbildungsinhalte des Nautik-Studiums.....	197
4.4 Arbeiten und Leben an Bord – besondere Herausforderungen des Nautiker-Berufs.....	215
4.5 Seefahrt und Gender (Gender im Fokus).....	233

4.6	Berufliche Perspektiven im primären Arbeitsbereich der Seeschifffahrt.....	240
4.7	Ein „typischer“ Karriereweg von Nautikerinnen und Nautikern.....	249
4.7.1	Verweildauer von Nautikerinnen und Nautikern an Bord.....	250
4.7.2	Mögliche Gründe für den Wechsel an Land und damit verbundene Herausforderungen.....	255
4.7.3	Eine „typische“ Karrieremap von Nautikerinnen und Nautikern.....	261
4.8	Sekundäreinsatzmöglichkeiten von Nautikerinnen und Nautikern an Land und damit verbundene Herausforderungen.....	262
4.8.1	Sekundäreinsatzmöglichkeiten in nicht-wissenschaftlichen Bereichen.....	268
4.8.2	Sekundäreinsatzmöglichkeiten in wissenschaftlichen Bereichen.....	272
4.9	Weiterbildungsmöglichkeiten auf Graduiertenniveau im Bologna-Prozess für Nautikerinnen und Nautiker.....	279
4.9.1	Änderung der allgemeinen Studienstruktur im Rahmen des Bologna-Prozesses.....	279
4.9.2	Die neue Rolle der Fachhochschulen bei der Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten auf Graduiertenniveau im Bologna-Prozess.....	292
4.9.3	Weiterbildungsmöglichkeiten auf Graduiertenniveau für Nautikerinnen und Nautiker innerhalb des Bologna-Zyklusses.....	311
5.	Erstellung von Kompetenz-, Anforderungs- und Erwartungsprofil.....	333
5.1	Erstellung des Kompetenzprofils.....	335
5.1.1	Vorgehensweise bei der Datenerhebung und Datenauswertung zur Erstellung des Kompetenzprofils	336
5.1.2	Datenauswertung	339
5.1.3	Kompetenzprofil (Ergebnisse der Untersuchung).....	343
5.2	Anforderungsprofil (Empirie 1).....	349
5.2.1	Methodische Grundlagen der empirischen Untersuchung zur Erstellung des Anforderungsprofils.....	350
5.2.2	Datenauswertung.....	361
5.2.3	Anforderungsprofil (Ergebnisse der Untersuchung).....	366

5.3	Erwartungsprofil (Empirie 2).....	369
5.3.1	Methodische Grundlagen der empirischen Untersuchung zur Erstellung des Erwartungsprofils.....	370
5.3.2	Datenauswertung	384
5.3.3	Erwartungsprofil (Ergebnisse der Untersuchung).....	388
6.	Abgleich von Kompetenz-, Anforderungs- und Erwartungsprofil: Diskussion der Ergebnisse.....	393
7.	Benchmarkanalyse (BMA) ausgewählter Qualifizierungssysteme auf Graduiertenniveau.....	395
7.1	BMA 1: Qualifizierungssystem Nautik in der DDR (historisch/Nautik).....	400
7.2	BMA 2: Qualifizierungssysteme ausgewählter Länder (international/Nautik).....	408
7.2.1	BMA 2-A: Qualifizierungssystem Spanien.....	409
7.2.2	BMA 2-B: Qualifizierungssystem Belgien.....	411
7.3	BMA 3: Qualifizierungssysteme in nicht-nautischen Fachrichtungen in Deutschland (national/nicht-Nautik).....	414
7.3.1	BMA 3-A: Midwifery.....	415
7.3.2	BMA 3-B: Rettungssingenieurwesen.....	420
8.	Ableitung von Handlungsempfehlungen aus der Benchmarkanalyse zum Füllen der „Gaps“	425
9.	Einrichtung eines „Graduiertenkolleg Nautik“ als möglicher Lösungsansatz zum Füllen der identifizierten „Gaps“	433
9.1	Beschreibung der Einrichtung „Graduiertenkolleg“	434
9.2	Beispiele für „kooperative Graduiertenkollegs“	446
9.3	Diskussion der Eignung eines „Graduiertenkolleg Nautik“ für die Doktorandenausbildung in nautischen Bereichen.....	450
10.	Diskussion der Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen für die Einrichtung eines „Graduiertenkolleg Nautik“	461
10.1	Zu beachtende Kriterien bei Einrichtung des „Graduiertenkolleg Nautik“	462

10.2	Vorschlag für den strukturellen Aufbau des „Graduiertenkolleg Nautik“	476
10.3	Empfehlungen bezüglich eines möglichen Gerüsts für die Gestaltung des begleitenden Veranstaltungsprogramms	481
11.	Schlussbetrachtung.....	491
	Literaturverzeichnis.....	493
	Anhang 1: Interview-Leitfaden Empirie 1.....	575
	Anhang 2: Kurzbeschreibung zur Bildung der Kategorien für das Anforderungsprofil.....	577
	Anhang 3: Interview-Leitfaden Empirie 2.....	583
	Anhang 4: Kurzbeschreibung zur Bildung der Kategorien für das Erwartungsprofil.....	587